

## Projektdossier «BauKULTURwagen – ein rollendes Labor für baukulturelle Vermittlung an Kinder und Jugendliche»

### 1. Projektbeschreibung

Das LABforKids, eine Initiative der Bildschule Zug und dem BauForumZug, möchte in Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen einen BauKULTURwagen ins Leben rufen, der es möglich macht, eine didaktische Vermittlung von Baukultur an Kinder und Jugendliche direkt an jenen Orten stattfinden zu lassen, wo sie erleb- und vermittelbar ist. Ob auf öffentlichen Plätzen, exponierten öffentlichen Einrichtungen, Baustellen mit einem hohen öffentlichen Interesse, Primar-, Kantons- oder Berufsschulen, der BauKULTURwagen soll überall dort zu stehen kommen, wo Baukultur erlebt und kultiviert werden kann. Konkret soll dazu ein mobiler Anhänger erbaut werden, der sowohl durch seine baukastenartige Gestaltung als auch dank seiner didaktischen Einrichtung zu einem Leuchtturmprojekt für die baukulturelle Vermittlung an Kinder- und Jugendliche wird (siehe auch 4.1).

### 2. Ziel und Zweck

Das LABforKids hat sich über die Jahre bereits ein vielfältiges Repertoire an Vermittlungsangeboten angeeignet (siehe Referenzen im Anhang). Das vorliegende Projekt knüpft an diese bestehenden baukulturellen Vermittlungsformate an. Eine physische Verortung oder baulich-räumliche Repräsentation der Aktivitäten des LABforKids gab es bislang noch nicht.

Mit dem Projekt BauKULTURwagen soll die baukulturelle Vermittlung an Kinder und Jugendliche ein Gesicht bekommen und sollen die Vermittlungsmodule auf neu Weise Anwendung finden. Ein *rollender BauKULTURwagen* ermöglicht es, baukulturelle Themen direkt in die Gemeinden zu bringen und eine grösstmögliche gesellschaftliche Teilhabe von Kindern und Jugendlichen zu avisieren. Kinder, Jugendliche und Lehrpersonen können sich so vor Ort mit der lokalen Baukultur auseinandersetzen. Mögliche Formate sind baukulturelle Projektwochen oder thematische Workshops in Schulen, Angebote an bedeutenden kulturellen Anlässen in den verschiedenen Gemeinden, sowie Co-Produktionen mit anderen kulturell aktiven Vereinen. Ziel ist es, die Neugier von Kindern und Jugendlichen zu nützen und ihr Interesse für die gebaute Umwelt aufzugreifen. Ausgangspunkt für die gestalterischen Projekte ist ihre eigene Umweltwahrnehmung. LABforKids vertritt dabei einen motivierenden, handlungs- und kompetenzorientierten Unterrichtsansatz und fördert die kreativen Fähigkeiten der Kinder und Jugendlichen.

### 3. Projektaufbau und Meilensteine

#### 3.1 Meilenstein 1

- 1 – Zusage der Projektfinanzierung
- 2 – Entscheid über Fahrzeugauswahl und Wagenentwurf (im Gesamtgremium)
- 3 – Festlegung des Modulangebots /Zusage entsprechender Vermittlerinnen
- 4 – Buchung des Kick-Off Events

##### Arbeitsbereiche PHASE 1 – Planung

- Planung des Wagens - Konkretisierung/ Vertiefung Konzept und Detailplanung
- Themenbereiche für Vermittlungsmaterial festlegen
- Vermittlungsmodule auswählen und abstimmen
- Kommunikationskonzept entwickeln

#### 3.2 Meilenstein 2

- 1 – Kauf des Wagens
- 2 – Fertigstellung des Wagenausbaus
- 3 – Kauf und Einrichtung des Materials für Kick-Off Event
- 4 – Publikation im Kulturkalender des Kick-Off Events

##### Arbeitsbereiche PHASE 2 – Umsetzung

- Ankauf und Ausbau des Wagens (Gewinnung weiterer Projektpartner)
- Zusammenstellung des Vermittlungsmaterials
- Organisation des Vermittlungsmodule (Vermittlerinnen einweisen und einteilen)
- Organisation und Bewerbung des Informations- und Kick-Off Anlasses

#### 3.3 Meilenstein 3

- 1 – Tourenplan kommunizieren
- 2 – Buchungsplattform aufschalten
- 3 – Dokumentation über erste Anlässe publizieren
- 4 – Auswertung von Workshop Feedbacks

##### Arbeitsbereiche PHASE 3 – Betrieb

- Unterhalt des Wagens
- Website Buchungsplattform für Vermittlungsangebote
- Abwicklung und Durchführung der Vermittlungsangebote
- Organisation Tourenplan mit verschiedenen Anlässen inkl. Bewerbung

Dieser Meilenstein ist nicht Bestandteil dieses Antrages und soll nach Ausarbeitung der beiden Meilensteine 1 und 2 eingereicht werden.





## 5.2 Festlegung und Zusammenstellung Vermittlungsmaterial (LB2)

Das Vermittlungsmaterial umfasst von fachspezifischen Bauwerkzeugen, Hilfsmitteln und Baustoffen, bis hin zu Bildmaterial und Literatur alles, was die Kinder und Jugendliche dazu anregt, ihre Wahrnehmung der gebauten Umwelt auf spielerische und experimentelle Art und Weise zu erkunden.

## 5.3 Auswahl, Organisation und Umsetzung der Vermittlungsmodule (LB3)

Der BauKULTURwagen soll unterschiedliches und thematisch strukturiertes Unterrichtsmaterial beinhalten, welches die Vermittlungspersonen des LABforKids mit dem jeweiligen Bedarf und Anlass aussuchen und anpassen. Mittels erprobter und neuer Unterrichtseinheiten wird das LABforKids auf diese Weise ein neues und zeitgemässes Angebot für Kinder und Jugendliche schaffen.

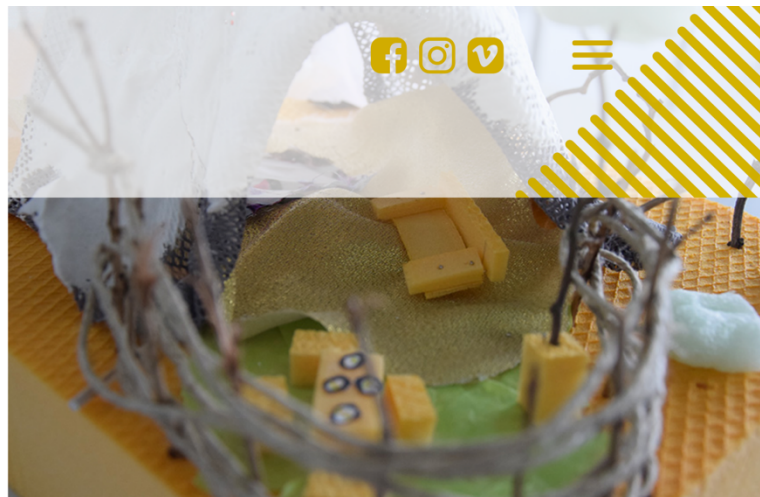
Über ein handlungsorientiertes Bauen, Gestalten und Reflektieren der wahrgenommenen Elemente der Baukultur sollen das räumliche Vorstellungsvermögen, die Materialkenntnisse und die gestalterischen Fähigkeiten gefördert werden (siehe [schuldetektive.ch](http://schuldetektive.ch)). Wichtige Grundlage für die didaktische Arbeit ist dabei die kürzlich im hep Verlag erschienene Publikation *Kinder erkunden die lokale Baukultur*<sup>1</sup>, welche die Bedeutung und Möglichkeiten baukultureller Bildung aus fachdidaktischer Perspektive darstellt und erprobte Unterrichtsbeispiele zu unterschiedlichen baukulturellen Themen dokumentiert.

<sup>1</sup> Von Wyl, N., Weniger, L., Windholz, B. (2022). *Kinder erkunden die lokale Baukultur*, ein Unterrichtskonzept für baukulturelle Vermittlung. Bern: hep Verlag.

## 5.4 Konzeption und Administration der Kommunikation (LB4)

Das LABforKids verfügt über eine gut funktionierende Kommunikationsinfrastruktur, welche in Bezug auf das Projekt weiter ausgebaut und strukturiert werden kann. So können z.B. die Anlässe sowie die Buchungsplattform mit überschaubarem Aufwand auf die Website aufgeschaltet werden. Der grösste Aufwand wird in erster Linie die Programmation des BauKULTURwagens - insbesondere für das erste Jahr der Existenz des Wagens - darstellen. Damit er über den ganzen Kanton hinweg bekannt gemacht werden kann, ist eine intensive Öffentlichkeitsarbeit geplant, die nebst dem BauKULTURwagen eine wesentliche Rolle für den Erfolg des Projekts darstellt.

Den ersten öffentlichen Auftakt für den BauKULTURwagen ist im Rahmen des Baarer Kinder- und Jugendkulturtages vom Mai 2023 angedacht. Dieser soll im Vorfeld durch die Gemeinde Baar selbst sowie durch das LABforKids und seine Projektpartner beworben werden. Der Kinderkulturtag wird abwechselnd mit dem Jugendkulturtag von den Fachstellen Kind und Jugend sowie Kultur der Einwohnergemeinde Baar organisiert. Das vielfältige und spannende Programm mit verschiedenen Angeboten kann frei besucht werden. Für die Workshops ist eine Einschreibung erforderlich. Die Platzzahl ist beschränkt und es gelten teilweise Altersbeschränkungen. Alle Angebote am diesem Kinderkulturtag sind jedoch kostenlos.



## 6. Projektorganisation und Trägerschaft

Die Projektbeteiligten am BauKULTURwagen setzen sich aus verschiedenen Gremien der LABforKids-Struktur zusammen. Mitglieder der Leitung, Vertreter\*innen der beiden Trägervereine, Vermittlerinnen sowie Beiratsmitglieder beteiligen sich mit ihrem Know-How und Netzwerk an der Umsetzung des BauKULTURwagens.

### 6.1 Projektleitung LABforKids:

Barbara Windholz  
K'werk Zug Schulleitung, LABforKids Co-Leitung  
041 710 99 74  
[b.windholz@kwerk-zug.ch](mailto:b.windholz@kwerk-zug.ch) | [kontakt@labforkids.ch](mailto:kontakt@labforkids.ch)

Thomas Baggenstos  
LABforKids Co-Leitung  
041 727 07 77  
[baggenstos@rb-architekten.ch](mailto:baggenstos@rb-architekten.ch)

Bettina Riedrich  
LABforKids Co-Leitung  
076 370 12 30  
[riedrich@zwischenrindrin.ch](mailto:riedrich@zwischenrindrin.ch) | [kontakt@labforkids.ch](mailto:kontakt@labforkids.ch)

### 6.2 Projektgruppe BauKULTURwagen:

Die Projektgruppe setzt sich aktuell aus drei LABforKids-Vermittlerinnen unter der Leitung durch Claudia Castro zusammen:

Claudia Castro  
BauForumZug Vorstandsmitglied  
078 629 82 21  
[www.bauforumzug.ch](http://www.bauforumzug.ch) | [claudia@detail21.com](mailto:claudia@detail21.com)

### 6.3 Fachbeirat:

Der Fachbeirat wird vertreten durch Paul Baumgartner (Zuger Heimatschutz), Noëlle von Wyl, (Dozentin PH SZ und Vorstandsmitglied K'werk Zug), Nathalie Wey (Amt für Denkmalpflege und Archäologie) sowie durch Bettina Minder (Dozentin HSLU).

## 7. Budget und Finanzierungsplan

Die Budgetverantwortung für das LAB-Konto des BauForums Zug liegt bei Barbara Windholz. Die Bankverbindung lautet auf: Zuger Kantonalbank, Vereinskonto 40.896.805.750.2 zugunsten LAB – Labor für Architektur und Baukultur; Inhaberin: BauForum Zug, IBAN CH31 0078 7408 9680 5750 2.